

30 Jahre · 1984 - 2014

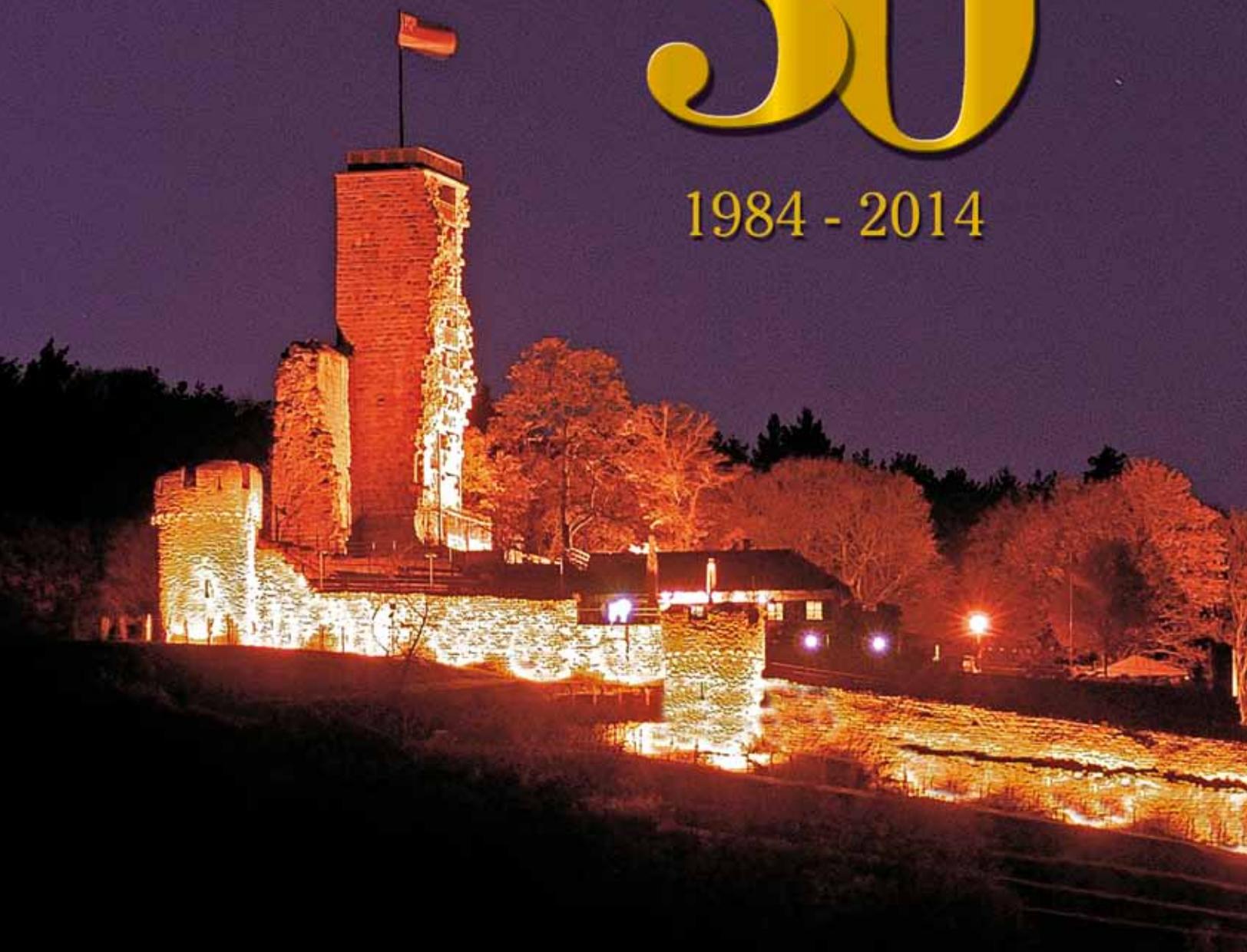
Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Wachenheim an der Weinstrasse



30

1984 - 2014





Grußworte

■ Liebe Freunde und Mitglieder des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachenburg,

für alle Wachenheimerinnen und Wachenheimer ist die Wachenburg ein Stück Heimat. Ein Ort, den wir mit Stolz unseren Freunden aus aller Welt zeigen, an dem unsere Kinder gerne spielen, wo unsere Blicke die Schönheit der Pfalz genießen und wir uns einfach gerne aufhalten. Für die Bewohner der Metropolregion stellt das Wahrzeichen unserer Stadt ein beliebtes Ausflugsziel dar. Als Teil des Prädikatswanderwegs Pfälzer Weinsteig ist die Wachenburg touristischer Leuchtturm einer gesamten Ferienregion.

Dies wäre nicht denkbar, ohne die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachenburg. Er ist seit nunmehr 30 Jahren der Motor zur Erhaltung der Wachenburg. Am Anfang stand eine gesperrte baufällige Burgruine im Dornröschenschlaf. Sie haben in Zusammenarbeit mit Stadt und Denkmalbehörden ein Schmuckstück für Wachenheim geschaffen. Mit der Renovierung der Vorburgmauer und der Errichtung des Funktionsgebäudes, welches sich in beeindruckender Weise in die mittelalterliche Burg einfügt, sind in den letzten Jahren lang gehegte Wachenheimer Träume wahr geworden.



Im Namen der Stadt Wachenheim und ganz persönlich sage ich „Danke“.

Danke, dass Sie unser Wahrzeichen für die Stadt Wachenheim im wahrsten Sinne des Wortes ins rechte Licht gerückt haben.

Danke für über 80000 Arbeitsstunden, welche Sie ehrenamtlich geleistet haben.

Danke, dass Sie unermüdlich Geld gesammelt haben.

Danke, dass Sie sich in den letzten Jahren zu archäologischen Fachkräften haben ausbilden lassen.

Danke für die Konzerte und Feste, die Sie auf der Wachenburg für Alt und Jung ausrichten.

Herzliche Grüße

Torsten Bechtel

(Stadtbürgermeister)

■ Die Wachenburg gehört mit ihrem unverwechselbaren „halbierten“ Bergfried zu den Wahrzeichen der Deutschen Weinstraße. Immer wieder war sie von Zerstörung und – bis in jüngste Zeit – von Verfall bedroht. Wenn sie auch heute weithin sichtbar ihren Platz behauptet und zu einem von Einheimischen wie Fremden vielbesuchten Ort geworden ist, so ist dies nicht zuletzt dem Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachenburg zu verdanken, der sich seit nunmehr einem Menschenalter um ihre Sicherung und Belebung bemüht. Er leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung des kulturellen Erbes und trägt zugleich den denkmalpflegerischen Gedanken dorthin, wohin er eigentlich gehört: zu den Bürgern in der Region. Die Landesdenkmalpflege dankt dem Förderkreis für seinen dauerhaften Einsatz und die gute, fruchtbare Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen bei Ihrem Engagement für die Ruine viele weitere und erfolgreiche Jahre.

Dr. Georg Peter Karn

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Direktion Landesdenkmalpflege





Ein denkwürdiges Jahr für die Stadt Wachenheim

April 1984: Burggelände gesperrt

Der Wachenheimer Fremdenverkehrsverein bangte um die traditionelle Eröffnung des Burg- und Weinfestes auf der Wachenburg. Wegen stark zunehmender Erosionsschäden (speziell am Turm) konnte das Weingut Dr. Bürklin-Wolf (Eigentümerin) keine Garantie mehr für die Sicherheit der Besucher übernehmen. Das gesamte Gelände musste für die Öffentlichkeit gesperrt werden.

Mai 1984: Stadtrat stimmt Übertragung zu

Die Wachenburg zu retten war der erklärte Wille aller Stadtratsmitglieder, die in einer öffentlichen Sitzung der unentgeltlichen Übertragung der Eigentumsverhältnisse vom Weingut Dr. Bürklin-Wolf auf die Stadt Wachenheim zustimmten.

September 1984: Schenkung ist perfekt

Weingutsbesitzerin Jutta Bürklin und Stadtbürgermeister Arnold Nagel haben die notarielle Schenkungsurkunde unterzeichnet. Damit war die Burg - das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - nach 100 Jahren in städtischen Besitz übertragen. Für alle sichtbar begann noch im gleichen Monat die Einrüstung am Turm der Ruine. Gleichzeitig wurde die Gründung eines Förderkreises von verschiedenen Bürgern als sinnvoll und zweckmäßig erachtet. Die Stadt reagierte umgehend und lud alle Interessen-

ten für Sonntag, 30. September, 11 Uhr, ins alte Wachlokal der Stadt zu einem ersten Gespräch ein. Die Resonanz war überwältigend.

Oktober 1984: Turm war zu Recht gesperrt

Die wichtigsten Sanierungsarbeiten am Turm der Wachenburg stehen wenige Wochen vor dem Abschluss. Es zeigte sich, dass der Turm in höchstem Maße baufällig und zu Recht für die Öffentlichkeit gesperrt worden war.

November 1984: Wahl des Vorstandes

62 Gründungsmitglieder waren in der Stadthalle anwesend und wählten einen Vorstand. Neben den beiden Vorsitzenden Michael Luft und Dieter Weilacher wurde Karin Morell als Kassiererin und Gerhard Kampffmeyer als Schriftführer gewählt. Pressewart Wolfgang Meyer. Beisitzer: Albert Schattner, Hans-Jürgen Ritz, Hermann Himmel und Winfried Räch. Rechnungsprüfer: Paul Reinhardt, Harald Stetter, Oskar Euler (Vertretung).

Dezember 1984: Förderkreis nimmt Arbeit auf

Der „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachenburg e.V.“ hat als 26. Verein der Stadt Wachenheim seine Arbeit aufgenommen. Erklärtes Ziel war, aktiv mitzuarbeiten und der „Motor“ zu sein, der seine „Antriebskräfte“ frei entfalten kann.



30 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

Abkürzungen: LAD = Generaldirektion Kulturelles Erbe | KV = Kreisverwaltung | FK = Förderkreis

1984 - Sanierung des Bergfrieds durch die Stadt Wachenheim.

Kosten: 250.000 DM
davon
LAD Mainz: 90.000 DM
Weingut Bürklin: 10.000 DM
Stadt Wachenheim: 115.000 DM
Bauhof in Eigenl.: 35.000 DM



1985 - 86 Sanierung des südwestl. Flankierungsturm einschl. der Treppenanlage.

Kosten: 153.000 DM
davon:
LAD: 60.000 DM
Stadt: 40.000 DM
Förderkreis: 53.000 DM



1986 Sanierung der Halsgrabenwand Teil I neben dem Eingang.

Kosten: 69.000 DM,
davon
LAD: 40.000 DM
KV DÜW: 7.000 DM
Stadt: 0 DM
Förderkreis: 12.000 DM



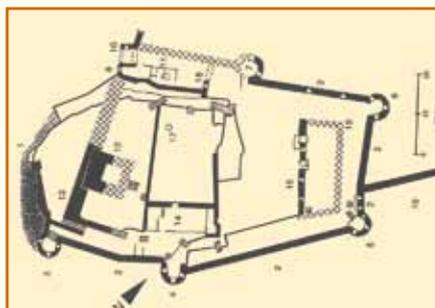
1986 Bau der Gaststätte in Eigenleistung

Kosten: 90.000 DM
Förderkreis: 90.000 DM
(Stadt ist in Vorlage getreten)



1987 Das LAD verlangte ein steingerechtes Aufmaß der Burganlage:

Kosten : 55.000 DM
LAD: 30.000 DM
Stadt: 17.000 DM
Förderkreis: 8.000 DM





30 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

1988 Bestandsaufnahme und Kartierung der Vegetation auf der Ruine Wachtenburg

Kosten: 17.000 DM
LAD: 5.500 DM
Stadt: 6.000 DM
Förderkreis: 5.500 DM



1988 - 90 Sanierung der Vorburgmauer Südost und des süd-östl. Flankierungsturms in drei Bauabschnitten

Kosten: 364.000 DM
davon
LAD: 160.000 DM
Stadt: 106.000 DM
Förderkreis: 98.000 DM



1990 Sanierung der Palaswand, die sehr einsturzgefährdet war.

Kosten: 67.000 DM
davon
LAD: 40.000 DM
Stadt: 12.000 DM
Förderkreis: 15.000 DM



1991 Sanierung des 2. Teils der Halsgrabenwand. Die Verwurzelung sprengte das Mauerwerk.

Kosten: 125.000 DM
davon
LAD: 55.000 DM
Stadt: 35.000 DM
Förderkreis: 35.000 DM



1992 - 93 Sanierung der Schildmauer. Spritzbeton von 1984 musste abgestemmt und untermauert werden.

Kosten: 407.000 DM
davon
LAD: 150.000 DM
Stadt: 128.500 DM
Förderkreis: 128.500 DM





30 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

1994 In Eigenleistung:

Vorburgmauern durch
Gabionkorbwände gesichert.

Materialkosten:

Förderkreis: 21.000 DM



1996 In Eigenleistung:

Sanierung des Innenbereichs
des nord-östl. Flankierungsturms.

Materialkosten:

Förderkreis: 2.500 DM



1996 - 97 Sanierung des Torbaus und des Burgeingangs.

Kosten: 47.000 DM

davon

LAD: 20.000 DM

Stadt: 13.500 DM

Förderkreis: 13.500 DM



1996 - 97 Sanierung der südöstl. Ringmauer (nur Teilsanierung)

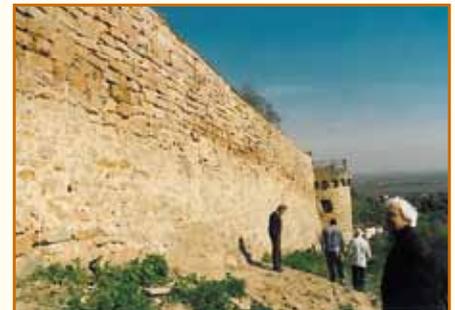
Kosten: 329.000 DM

davon

LAD: 100.000 DM

Stadt: 114.500 DM

Förderkreis: 114.500 DM



1997 In Eigenleistung

Zugang zur Gaststätte und die
Besucherterrasse mit Sandstein-
platten befestigt.

Materialkosten:

Förderkreis: 12.000 DM





30 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

1998 In Eigenleistung

Trockenmauer vor dem Ostturm wieder hergestellt.

Materialkosten

Förderkreis: 3.500 DM



1998 In Eigenleistung

Östl. vom Ostturm wurde eine Gabionenkorbbwand aus Sandstein hergestellt.

Materialkosten

Förderkreis: 6.500 DM



1998 In Eigenleistung

Anlegen von Terrassen vor der Palaswand als Sicherung der Hanglage.

Materialkosten

Förderkreis: 6.000 DM



1998 Abtragen des Schutthügels vor der Ringmauer Süd und dem südöstl.- Turm, sowie Errichten von Trockenmauern.

Kosten: 102.000 DM

davon

LAD: 12.000 DM

Stadt: 0 DM

Förderkreis: 90.000 DM



1998 - 99 Sanierung der Ringmauer zw. Südturm und südwestl. Flankierungsturm.

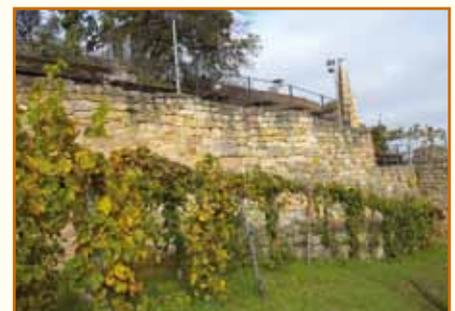
Kosten: 319.000 DM

davon

LAD: 106.000 DM

Stadt: 106.000 DM

Förderkreis: 107.000 DM





30 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

1999 In Eigenleistung

Trockenmauer am Treppenaufgang zum Bergfried wiederhergestellt.

Materialkosten:

Förderkreis: 1.000 DM



1999 - 2000 Nordöstl. Ringmauer mit Sicherung des östl. Flankierungsturms und der davor liegenden Stützmauer.

Kosten: 277.000 DM

davon

LAD: 85.000 DM

Stadt: 96.000 DM

Förderkreis: 96.000 DM



2002 Sanierung der Ringmauer Nord mit Nordturm

Kosten: 91.000 EUR

davon

LAD: 30.000 EUR

Stadt: 30.000 EUR

Förderkreis: 31.000 EUR



2004 - 05 Dritte Sanierung des Bergfrieds mit der Stahlterre aus dem Jahr 1898.

Kosten: 420.000 EUR

davon

LAD: 138.000 EUR

Stadt: 133.000 EUR

Förderkreis: 149.000 EUR

Sowie 35.000 EUR Plattformgeländer in Eigenleistung



2006 Sanierung der Mauer zw. Palaswand und Gaststätte. Durch ein Unwetter stürzte diese Mauer ein.

Kosten: 46.000 EUR

davon

LAD: 14.000 EUR

Stadt: 16.000 EUR

Förderkreis: 16.000 EUR

plus 16.000 EUR Material FK

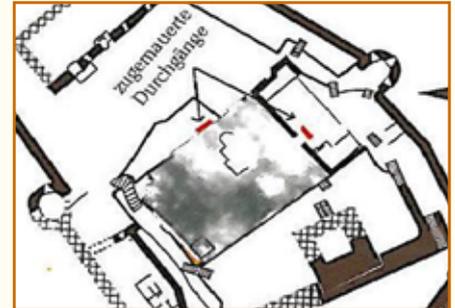




30 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2007 Geophysikalische Untersuchung nach Historischen Mauern unter der Erdoberfläche des UF-Baus

Kosten
Förderkreis: 3.500 EUR



2007 - 08 Sanierung der östlichen Vorburgmauer, die in einem sehr, sehr schlechten Zustand war.

Kosten 214.000 EUR
davon
LAD: 73.000 EUR
Stadt: 70.500 EUR
Förderkreis: 70.500 EUR



2008 - 10 Archäologische Grabung im Bereich des heutigen UF-Baus.

Kosten: 48.000 EUR
davon
Stadt: 34.000 EUR
Förderkreis: 14.000 EUR
Zusätzl. vom Förderkreis 9140 Std.
sowie Geräte u. Material
Eigenleistung: ca. 220.000 EUR



2009 In Eigenleistung Kabelgräben und Verlegung der Kabel, sowie Installation der Scheinwerfer.

Kosten: 28.000 EUR
davon
Stadt: 4.000 EUR
Förderkreis: 24.000 EUR
Elektor Köhler: Scheinwerfer
kostenlos angeschlossen.



2010 - 11 Sanierung der Vorburgmauer West, die bisher teuerste Sanierung.

Kosten: 480.000 EUR
davon
Berlin: 76.000 EUR
Land: 134.600 EUR
Stadt: 134.700 EUR
Förderkreis: 134.700 EUR





30 Jahre Sanierungen auf der Wachtenburg

2011 In Eigenleistung

Sanierung der 2m-starken Mauer aus dem 12. Jhd. vor dem Bergfried.

Materialkosten

Förderkreis: 14.000 EUR



2011 - 12 Bau des UFB m. WC, Museum, Lager, Abstell- u. Kühlräume.

Kosten: 970.000 EUR

davon

Land:(EU) 332.000 EUR

Stadt: 444.000 EUR

Förderkreis: 194.000 EUR

Incl. Eigenleistung



2014 In Eigenleistung

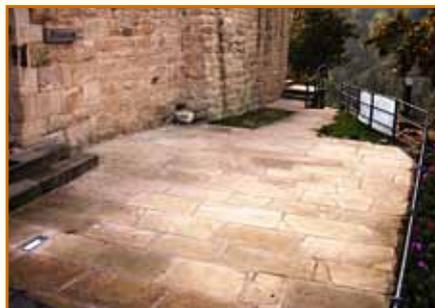
Zugang und Vorplatz zum Museum

- von Förderkreis und Bauhof der

Stadt Wachenheim - mit

Sandsteinplatten ausgelegt

Materialkosten FK: 2.500 EUR



2014 Herstellung einer Weinbergsmauer

vor dem östl. Flankierungsturm

Kosten: 34.000 EUR

davon

Förderkreis: 34.000 EUR

zusätzl. Materialkosten: 3.000 EUR

Stadt (Bauhof) Erdarbeiten



1995 - 2014 In Eigenleistung

Metallgeländer auf der gesamten

Burganlage durch den Förderkreis

- insges. 456 lfm. - hergestellt.

Kosten: 18.000 EUR

davon

Stadt: 2.000 EUR

Förderkreis: 16.000 EUR

zusätzlich ca. 4.600 Stunden





2005:

Übergabe des Bergfrieds abgeschlossen



Am 19. November 2005 erfolgte die Übergabe an die Bevölkerung. Es war dies die dritte Sanierung mit der Stahltreppe aus dem Jahr 1898 und es war die größte Herausforderung seit Bestehen des Vereins. Mit der Übergabe wurde die Sanierung des prägnantesten Teils der Burg nach drei Jahren abgeschlossen.



2010/2011:

Sanierung der Vorburgmauer West (Teilabschnitt)



Übergabe der gesamten Sanierung der westlichen Vorburgmauer am 1. März 2012

Die Aufnahme (Bild rechts) zeigt den komplizierten Gerüstaufbau am Steilhang von der Burg zur Schloßgasse. Starke Winde hatten einen Teil der Abdeckplanen gelöst.





11. Mai 2012
Schlüsselübergabe
auf der Wachtenburg

Jetzt ist es fertig:

Das neue unterirdische Funktionsbauwerk auf der Wachtenburg mit WC, Lager- und Technikräumen sowie einem Museumsraum. Nach langer Planungsphase, aufwändigen archäologischen Grabungsarbeiten sowie einer rund einjährigen Bauzeit erfolgte am 11. Mai in Anwesenheit zahlreicher Gäste die offizielle Schlüsselübergabe durch den Architekten Marc Sattel.

Rechts im Bild: Ein Blick in den zukünftigen Museumsraum. Foto: weropress





In Stein gemeißelt!

Der Erinnerungsstein vor der Burgschänke wurde von der Bildhauerei Vogt aktualisiert



Steinbildhauer Ray Rudginski von der Bildhauerei Vogt in Wachenheim bei der Aktualisierung des Erinnerungssteins vor der Burgschänke.
Foto: wero press

Bereits seit vielen Jahren bildet er einen markanten Blickpunkt für alle Besucher der Terrasse vor der Burgschänke: Der große Erinnerungsstein aus Pfälzer Sandstein mit dem Grundriss der Wachtenburg und dem Wachenheimer Stadtwappen. Auf ihm wurden bereits aus Anlass des 15jährigen Bestehens des Förderkreises alle bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Sanierungsmaßnahmen dokumentiert. Jetzt – nochmals 15 Jahre und zahlreiche Sanierungsmaßnahmen später war es Zeit, den Erinnerungsstein auf den aktuellsten Stand zu bringen. Unterstützt wurde der Förderkreis dabei wiederum von dem Wachenheimer Bildhauer Gerhard Vogt, der bereits im Jahr 2000 die Gestaltung und Bearbeitung der 2,20 Meter breiten, 1,25 Meter hohen und 1,3 Tonnen schweren Sandsteintafel übernommen hatte. In einem ersten Schritt zeichnete Gerhard Vogt die zu ergänzenden Sanierungsschritte auf ein Spezialpapier. Dies erfolgte in der auch im Mittelalter verwendeten Majuskelschrift „Unziale“. Mit dem notwendigen Handwerkszeug ausgestattet machte sich anschließend der Steinbildhauer Ray Rudginski, Mitarbeiter der Bildhauerei Vogt, daran, die einzelnen Sanierungsabschnitte vom Papier auf dem Stein durchzupausen, um sie anschließend in Präzisionsarbeit exakt auszuarbeiten und sie somit für die Nachwelt im wahrsten Sinne des Wortes „in Stein zu meißeln“. Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle bei Gerhard Vogt für seine großzügige Unterstützung und die Übernahme der Kosten der Aktualisierung in Höhe von rund 2.500,- Euro.



Der amtierende Vorstand im Jubiläumsjahr



Dieter Weilacher, Vorsitzender



Ulrich Neuber, 2. Vorsitzender



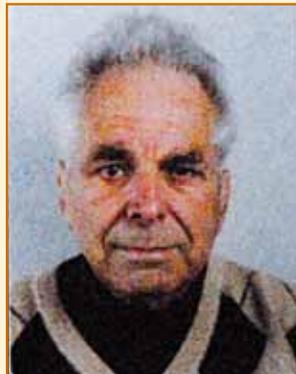
Willy Bohl, Kassenwart



Marion Freundscht, Schriftführerin



Werner Roßkopf, Pressewart



Herbert Heim, Beisitzer



Marco Boller, Beisitzer



Dr. Christof Kandzia, Beisitzer



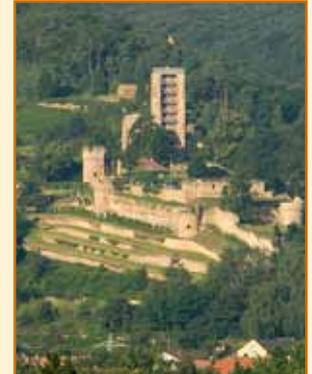
Jürgen Keddigkeit, Beisitzer



Berend Pauli, koopt. Mitglied



Bernd Geibel, koopt. Mitglied



Vereinskonten für Spenden und Überweisungen:

VR Bank Mittelhaardt eG | Bankleitzahl 546 912 00 | Konto-Nr. 0112 456 406
IBAN: DE 91 5469 1200 0112 4564 06 | BIC: GENODE 61 DÜW
oder Sparkasse Rhein-Haardt | Bankleitzahl 546 512 40 | Konto-Nr. 151 290
IBAN: DE 30 5465 1240 0000 1512 90 | BIC: MALADE 51 DKH

Vereinsadresse: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.
Postfach 1101 | 67157 Wachenheim
internet: www.wachtenburg.de | email: info@wachtenburg.de

Herausgeber: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Redaktion: Werner Roßkopf, Wolfgang Meyer

Anzeigen: Willy Bohl

Layout: palavinum-Angelmahr



Wachenheimer Burgfest: Auf dem „Balkon der Pfalz“ wurde vier Tage lang gefeiert



Hoch hinaus, nämlich bis auf die Aussichtsplattform des Bergfrieds, ging es in diesem Jahr anlässlich der Eröffnung des Wachenheimer Burgfestes (von links): Luisa Münch, Luisa Acker, Isabelle Krückel, Torsten Bechtel, Janina Huhn, Udo Kittelberger, Dieter Weilacher und Dr. Helmut Panzel.

Foto: wero press

Wieder einmal hatten viele freiwillige Helfer Ende August das Burggelände auf der Wachtenburg in einen Festplatz mit einem einzigartigen Ambiente - und dem sicherlich schönsten Ausblick aller Pfälzer Weinfeste - verwandelt. Und als die Pfälzische Weinkönigin Janina Huhn - zwischenzeitlich zur Deutschen Weinkönigin 2014/2015 gewählt - gemeinsam mit der Wachenheimer Weinprinzessin Luisa Acker sowie den Weinhoheiten aus der Verbandsgemeinde, Luisa Münch und Isabelle Krückel, das Fest eröffneten, war dies auch der Startschuss für - trotz des nicht immer optimalen Wetters - vier gelungene Festtage auf dem schon sprichwörtlichen „Balkon der Pfalz“. Zuvor hatte Dieter Weilacher, der 1. Vorsitzende des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg, in seiner Begrüßungsrede nochmals an die nunmehr 30jährige Geschichte des

Förderkreises sowie den Zweck des Burgfestes erinnert. Denn wie in jedem Jahr so wird auch diesmal der Reinerlös ausschließlich für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen verwendet. Von Stadt- und Verbandsgemeindebürgermeister gab es dafür viel Lob und Anerkennung für den Verein und den „Leuchtturm der Region“. Wie immer sorgte der Förderkreis während der vier Festtage mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern auch für ausreichend Speis und Trank. Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern, ob Mitglieder oder Nichtmitglieder, beim Bauhof der Stadt Wachenheim, der Wachenheimer Feuerwehr sowie bei den zahlreichen Geld-, Kaffee- und Kuchenspendern. Sie alle sorgten dafür, dass auch das 30. Wachenheimer Burgfest ein Erfolg wurde.



Burgenfahrt an die Mosel

Burg Eltz und Reichsburg Cochem

Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens hat der Förderkreis sich für seine diesjährige Burgenfahrt die gut erhaltene Burg Eltz, sowie die wieder aufgebaute Reichsburg Cochem im Moseltal, ausgesucht. Die beim Start um 7.00 Uhr vorhandenen Wolken verzogen sich, als wir am Rastplatz Hellerwald unser traditionelles Förderkreis-Frühstück einnahmen. Mit Überquerung des Moseltales waren wir der Burg Eltz im Elztal ganz nahe.

Kompetente Führer informierten uns bei der Burgbegehung über Geschichte und Gegenwart. Zahlreiche Räume der Burganlage waren zu bewundern. Hier stehen heute romanische, gotische u. barocke Elemente unverfälscht und



Im Bild: Die Reisetilnehmer der Burgenfahrt an die Mosel. Im Hintergrund die Burg Eltz. Im Volksmund als der Deutschen Märchenschloß genannt. Foto: T. Verstl

harmonisch nebeneinander. Der mit der Führung eingeschlossene Besuch der Schatzkammer war der Höhepunkt der Begehung.

Schon von weitem grüßten uns die Reichsburg oberhalb der Mosel und das sehenswerte Moselstädtchen, mit seinen verwinkelten Gassen der nahezu autofreien Altstadt.

Seit 1978 befindet sich die Reichsburg im Besitz der Stadt Cochem, die alles mit Erfolg unternimmt, sie als Touristenattraktion zu vermarkten. Mit einem weiten Rundblick auf die Stadt und das Moseltal wird der Aufstieg belohnt.

Die Führung durch die mit Holzvertäfelung stilvoll ausgestatteten Gemächer, mit wertvollen Kunstgegenständen und unbezahlbaren Schätze geschmückt, ließen erkennen, dass es sich um ein Prestigeobjekt des 19. Jahrhundert handelt.

Das Jagdzimmer, verschönt mit Trophäen aus den Jagdeinsätzen aus aller Herren Länder, die Kemenate, eine

der wenigen beheizbaren Räume einer Burg des Mittelalters, mit den Nebenräumen waren so interessant, wie das großzügig ausgestattete Tafelzimmer. Sehenswert war der Einblick in die mittelalterliche Küche und in die Wasserversorgung, die durch den Brunnen, 58 m tief, im Burghof gesichert war. Abstieg und Heimweg waren geprägt durch neue und schöne Gedanken und Erinnerungen.

Möge unseren Gästen dieser erlebnisreiche Traum und der herrliche, unbeschwerter Tag noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Anmerkung:

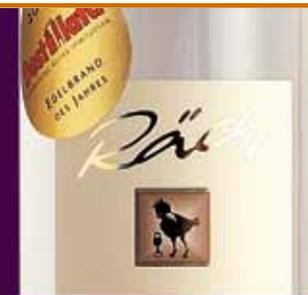
Wir weisen darauf hin, dass die Burgenfahrt **nicht** aus Mitteln des Förderkreises finanziert wurde, sondern ausschließlich von den Reisetilnehmern

Förderkreis SEKT

Riesling
trocken
Flaschengärung
Euro 6,30 inkl. MwSt.



Kontaktadresse:
Karin Morell,
Waldstr. 108,
Wachenheim,
Tel.: 0 63 22
6 16 18
internet: www.
santafetex.com

*...und zum Abschluss
einen Digestif von der*

BRENNEREI RÄCH
IM KÖNIGSWINGERT
67157 WACHENHEIM
TEL.: 0 63 22 / 98 02 13
www.raech-wachenheim.de



**Simone
Weber**
Friseurmeisterin

Burgstraße 29a
67157 Wachenheim
Tel.: 0 63 22 / 7 96 05 25
E-Mail: simone4weber@gmail.com



Angela & Peter Flick

Burgstraße 29a
67157 Wachenheim
Tel.: 063 22 / 9 55 89 45
E-Mail: info@podologie-flick.de
Internet: www.podologie-flick.de

Cafe-Schellack.de
Wachenheim
Weinstraße 21
06322-9884066

Montag & Dienstag
18.00 - 24.00 Uhr
Mittwoch ist Ruhetag
Donnerstag - Sonntag
15.00 - 24.00 Uhr



Frien's
Kapellchen
Wein-Restaurant

Weinstraße 29 · 67157 Wachenheim
Tel.: 06322 95 96 79 2



WOLF BAUELEMENTE

FENSTER - TÜREN - BAUELEMENTE

Am alten Galgen 6 · 67157 Wachenheim
06322-989888 · info@wolf-bauelemente.de



Pfälzer Wurstspezialitäten
Klaus Hambel

Hintergasse 1
67157 Wachenheim a.d. Weinstr.
Telefon 0 63 22 / 46 13
Telefax 0 63 22 / 6 88 09
e-mail: info@metzgerei-hambel.de
Internet: www.metzgerei-hambel.de

Hambels original
Pfälzer Saumagen



Wolfgang Köpp GmbH

Ihr Meisterbetrieb für

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Wartung • Montage
- Sanitär • Gas

Roter-Turm-Weg 25 a
67157 Wachenheim
Tel. 0 63 22 / 6 14 10
Fax 0 63 22 / 6 84 23

www.koepf-heizung.de
koepf-heizung@t-online.de



GABERT
Elektro- und
Informationstechnik

Michael Gabert
Inhaber

Burgstraße 22
67157 Wachenheim
fon (0 63 22) 98 98 22
fax (0 63 22) 98 98 23
michael.gabert@t-online.de



STEIGER
Garten- & Landschaftsgestaltung

STEIGER
Garten- & Landschaftsgestaltung GmbH
Inh. Angelika Schmidt

Am Alten Galgen 5
67157 Wachenheim
Fon: 06322 - 92105
Fax: 06322 - 92106

Mail: info@steiger-garten.de
Net: www.steiger-garten.de



BILDHAUEREI VOGT WACHENHEIM

Individuelle Grabmale & Skulpturen

Friedelsheimerstr. 8

FON+ FAX: 0 63 22/28 47

www.bildhauerei-vogt.de

Naturkostladen „Die Eule“

Auf der Höhe 2 - 67157 Wachenheim 06322 - 982788

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12³⁰ und 15 - 18 Uhr

Dienstag 9 - 12³⁰ und 15 - 18 Uhr

Mittwoch 9 - 12³⁰

Donnerstag geschlossen

Freitag 9 - 18 Uhr durchgehend

Samstag 9 - 12³⁰ Uhr



Energie- und Gebäudetechnik

HORST KÖHLER
Elektromeister

Weinstraße 20 · 67157 Wachenheim
Telefon 06322 2183 · Fax 06322 68818

LAGERVERKAUF

Markentextilien
in großer Auswahl
zu supergünstigen
Preisen



KAMO Textil-Shop



Rathausstraße 1 · 67157 Wachenheim

Im ehemaligen Postgebäude

Öffnungszeiten:
Samstag 10-12 Uhr

Hotel-Restaurant-Café „Goldbächel“

Fritz Wippel GmbH

Catering



Partyservice

Finnische Sauna

Römisches Dampfbad

Einzelwhirlpool

Solarium

Ruheraum

Physikalische Therapie



Wein- & Bierstube

Wintergarten

Zirbenstube

Tagungsraum

Sonnenterrasse

Liegewiese

67157 Wachenheim - Tel.: 0 63 22 / 9 40 50 - Fax: 50 68
internet: www.goldbaechel.de - email: info@goldbaechel.de



Veranstaltungen im Jahr 2015

Samstag, 07. Januar

Traditionelle Winterwanderung des Förderkreises mit Abschluss am Lagerfeuer.

Montag, 02. März

Mitgliederversammlung in der Lutherischen Kirche in Wachenheim (Langgasse).

Sonntag, 31. Mai

Zweite Burg- und Weinmeile Wachenheim.

Sonntag, 14. Juni

Förderkreis-Stammtisch (Einzelheiten rechtzeitig).

Samstag, 27. Juni

Liederabend der Wachtenburg-AH-Sänger auf der Wachtenburg.

Freitag - Montag, 21. - 24. August

31. Burgfest auf dem „Balkon der Pfalz“ mit Ausklang am Funzelabend.

Samstag, 26. September

Traditionelle Burgenfahrt des Förderkreises mit Besichtigungen.

Samstag, 28. November

Aufstellung des Weihnachtsbaumes. Der Nikolaus kommt zu den Kindern.

Freitag, 04. Dezember

Jahresabschlussstreffen der Vorstandschaft.

Arbeitseinsätze 2015

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Samstag	10. Januar	9.00 Uhr
Samstag	07. Februar	9.00 Uhr
Samstag	07. März	9.00 Uhr
Samstag	11. April	8.00 Uhr
Samstag	09. Mai	8.00 Uhr
Samstag	06. Juni	8.00 Uhr
Samstag	04. Juli	8.00 Uhr
Samstag	08. August	8.00 Uhr
Samstag	05. September	8.00 Uhr
Samstag	10. Oktober	8.00 Uhr
Samstag	07. November	9.00 Uhr
Samstag	28. November	9.00 Uhr

Evtl. notwendige Sonder-Arbeitseinsätze oder witterungsbedingte Änderungen sind möglich

Burgfest-Einsätze 2015

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Burgfest-Aufbau		
Samstag	15. August	8.00 Uhr
Montag	17. August	9.00 Uhr
Dienstag	18. August	9.00 Uhr
Mittwoch	19. August	9.00 Uhr
Donnerstag	20. August	9.00 Uhr

31. Burgfest

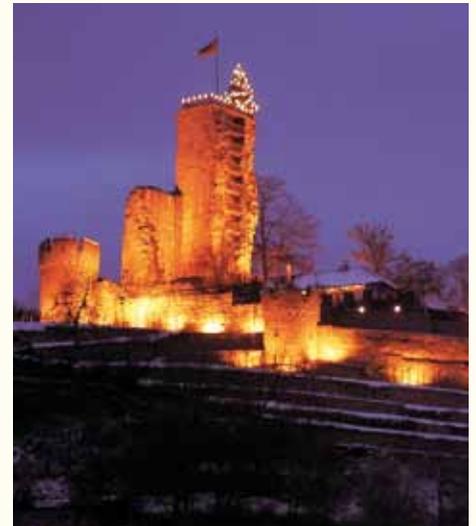
Freitag	21. August	12.00 Uhr
Samstag	22. August	10.00 Uhr
Sonntag	23. August	10.00 Uhr
Montag	24. August	18.00 Uhr

Siehe gesonderten Einsatzplan für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Burgfest-Abbau

Dienstag	25. August	9.00 Uhr
Mittwoch	26. August	9.00 Uhr
Donnerstag	27. August	9.00 Uhr

Burg- Bausteine



Motivklappkarte der angestrahnten Wachtenburg

Chromoluxkarton, Querformat 21 x 21 cm,
gefalzt 10,5 x 21 cm, mit Umschlag

Stückpreis 2,00 EUR



Stilvolle Weingläser mit dem neuen Wachtenburg-Motiv

Stückpreis 2,50 EUR

Kontaktadressen:

Dieter Weilacher - Schloßgasse 50,
Karin Morell - Waldstraße 108
Günter Löchner - Waldstraße 90,
W. Roßkopf - Dr. H. Hoffmann-Str. 7
Willy Bohl, Waldstraße 79